

Vormachen. Nachmachen. Nachhaltig.

Mit gutem Beispiel voran: Dortmunder Personalmanagement-Prädikat wird zum 7. Mal ausgelobt.

Von Anja Schröder

„Man sollte Leitplanken setzen, aber seine Mitarbeiter nicht am Gängelband halten“. Einen Rahmen also setzen, in dem sich Motivation und Kreativität frei entfalten können. Das ist ein Baustein zu einer guten Unternehmenskultur, findet Diplom-Informatikerin und Vorstand der Geschäftsentwicklung der Vivai Software AG, Dr. Bettina Horster. Und immerhin ist das Unternehmen mit dem Dortmunder Personalmanagement-Prädikat „New deals“ ausgezeichnet worden.

Das Wichtigste: Wertschätzung

Was macht eine Unternehmenskultur aus? Neben der beschriebenen Arbeitsplatz-Autonomie? „Allem voran Wertschätzung“, sagt Horster. Dass da jeden Freitag die Physiotherapeutin ins Büro kommt und



Startschuss für New Deals 2013 gestern bei Vivai.

FOTO: KEVIN SCHRIF

verspannte Nackenmuskulatur lockert oder ein kommunikativer Wochenausklang beim „Bier um vier“ stattfindet, seien da nur die Schmankele obenauf. „Man kann Impulse setzen“. Auch, indem man Mitarbeitern in ihrer privaten Situation entgegenkommt, beispielsweise mit flexiblen Arbeitszeiten oder Telearbeitsplätzen. Indem man Verantwortung überträgt. Und ehrlich

bleibt. „Führungskultur hat auch etwas mit Konsequenz zu tun“. Und mit Nachhaltigkeit: „Das ist keine Sache von heute auf morgen“.

Dass Chemie und Leistung bei den rund 35 Vivai-Mitarbeitern stimmen? Das Unternehmenskultur-Barometer von Vivai hatte nicht nur die Uni St. Gallen gemessen. Das hatte in diesem Fall auch die Agentur für Arbeit wertgeschätzt

Qualitätslabel wird zum 7. Mal ausgelobt

■ New Deals lobt zum 7. Mal das regionale Qualitätslabel aus.

■ Bewerbungen/Nominierungen bis 1. März 2013 an New Deals Büro, c/o Soziale Innovations GmbH, Deutsche Str.10, ☎ 880864-22, team@newdelas.de

und Vivai für die 6. Ausschreibungsrunde des Dortmunder Personalmanagement-Prädikats nominiert. „Ein Beispiel, das zur Nachahmung anregen soll“, unterstrich gestern beim Startschuss für Staffel 7 Wirtschaftsförderer Udo Mager. Zumal Personalmanagement im Wettbewerb um die Talente eine immer größere Rolle spiele.

„Wann ändere ich etwas?“ fragte

Dr. Marcel Beller vom Unternehmensverband der Metaller. „Wenn der Leidensdruck zu groß wird oder wenn ich von etwas überzeugt bin“. der Leidensdruck, davon ist Beller überzeugt, werde im Zuge des Fachkräftemangels so oder so wachsen. „Personalmanagement wird künftig für die Unternehmen überlebenswichtig“, unterstrich Matthias Stiller (IHK). Vorher aber wollen die New Deals-Partner lieber überzeugen. Mit guten Beispielen eben. Vormachen. Nachmachen. Modelle übernehmen. Eigene Projekte starten. Denn selbst, wer seine Unternehmenskultur ausschließlich an der Rendite misst, wisse inzwischen, dass Mitarbeiter, die sich fürs Unternehmen verantwortlich fühlen, motivierter seien und mehr leisten.

Diese Form der Fachkräfteentwicklung ist übrigens auch dem Land NRW Geld wert: Es fördert New Deals 2013 mit 36 000 Euro.